



VORMITTAG ☀️ 4° | NACHMITTAG ☀️ 8° | MORGEN ☁️ 7°

KÄPT'N CORL

Klarer Blick



Waren Sie am Wochenende auch so erfreut über das herrliche Kaiserwetter, mit dem wir

auf der Insel verwöhnt worden sind? Zumindest meine Holde und mich hat das Wetter umgehend nach draußen gelockt. Mit klarem Blick auf die Schönheit des Meeres bei Sonnenschein wurde uns jedoch erst so richtig das Ausmaß der vergangenen Stürme bewusst. Sonne, Wellen, kaum Wind und mit Blick auf die Dünen klare Abbruchkanten – das Bild, welches sich meiner Holden und mir bot, hätte nicht bittersüßer sein können. Jetzt heißt es hoffen, dass sich die Insel vom Naturschauspiel erholen kann.

Freie Plätze für Israelreise

SYLT Für die Israelreise der Kirchengemeinde Morsum vom 27. März bis 7. April sind zwei Plätze frei geworden. Das teilt die Gemeinde mit. Die Kosten mit Doppelzimmer betragen etwa 2000 Euro. Kurzentschlossene können sich bei Pastor Ingo Pohl unter Telefon 890225 melden. *sr*

Dänischer Film in der Kinowelt

SYLT Der Sydslesvigske Forening (Südschleswigscher Verein, SSF) zeigt morgen den dänischen Film „Margrethe I“ im Original mit deutschen Untertiteln in der Kinowelt in Westerland. Los geht es um 20 Uhr. *sr*

NOTDIENSTE

Feuer/Rettungsdienst

☎️ 112;

Polizei ☎️ 110;

Ärztl. Bereitschaftsdienst,

Nordseeklinik, Norderstr. 81, Westerland, 19 - 21 Uhr, ☎️ 116117;

Notfallambulanz, Nordseeklinik, ☎️ 04651-841111;

Frauennothilfe Sylt

☎️ 0176-41507415

Hebammen-Notruf Sylt

☎️ 0151 - 51717172

Telefon-Seelsorge

☎️ 0800-1110111

Kinder & Jugendliche

☎️ 0800-1110333

Apotheken-Notdienst:

Sylt-Apotheke 2.0, Tinnumer Straße 5,

Tinum ☎️ 04651 /986350

(Alle Angaben ohne Gewähr)



Sanfte Wellen und Sonne

SYLT Das Wochenende auf Sylt hat gehalten, was Diplom-Meteorologe Sebastian Wache versprochen hatte: Sonne satt durften Insulaner und Gäste sowohl am Sonntag ausgiebig genießen. Der sanfte Wellengang und Kaiserwetter luden am Westerländer Strand wieder zahlreiche Menschen zum Flanieren und Fotografieren ein. Zum heutigen Wochenbeginn sei laut Wache mit etwas mehr Wind zu rechnen. Bereits am Nachmittag könne ein neues Tiefdruckgebiet erste Wolkenfelder in Richtung Insel wehen. *mkm/kau*

Schlechter bezahlt auf Sylt?

Laut Arbeitsagentur verdienen Arbeitnehmer auf der Insel weniger als Kollegen auf dem Festland / Sylter Unternehmer zeigen sich verwundert über die Statistik und bezeichnen sie als „fragwürdig“

Die Verwunderung bei vielen Sylter Unternehmern war groß, als die Sylter Rundschau jetzt berichtete, dass ausgerechnet auf der Insel weniger Lohn gezahlt werde als auf dem Festland. Laut Statistik der Agentur für Arbeit Flensburg erhalten Arbeitnehmer zwischen List und Hörnum demnach 12,1 Prozent weniger als Kollegen im restlichen Nordfriesland (317 Euro) und ganze 35,5 Prozent (920 Euro) weniger als in gesamt Westdeutschland.

„Die Meldung über den deutlichen Gehaltsunterschied im Bundesvergleich hat uns überrascht, wissen wir doch, dass viele Arbeitgeber der Insel übertariflich bezahlen“, äußert sich Ron Glauth, Geschäftsführer des Vereins Sylter Unternehmer. „Unabhängig von der Einordnung der Zahlen lässt sich ganz klar sagen: In Zeiten des Fachkräftemangels kommen die Arbeitgeber gar nicht umhin, das Lohnniveau passend auszurichten. Sylt ist Jobmotor über die Inselgrenzen hinaus, was eindeutig für unseren Wirtschaftsstandort spricht. Trotzdem ist die vorgelegte Statistik ein Impuls, das Thema auf die Agenda zu nehmen und über Wege wie beispielsweise einen Sylter Tarifvertrag in bestimmten Branchen oder Ähnliches nachzudenken.“

Moritz Bals spricht aus, was viele seiner Kollegen denken, wenn er die statistischen Angaben der Arbeitsagentur als „fragwürdig“ bezeichnet: „Wir zahlen überdurchschnittlich und sorgen



Moritz Bals, Geschäftsführer von „Appartement-Vermietung Bals“, nennt die Zahlen der Arbeitsagentur „fragwürdig“.

so dafür, dass unsere Mitarbeiter nicht nur arbeiten, um die Miete zu zahlen, sondern auch, um gut auf der Insel leben zu können“, so der Geschäftsführer der „Appartement-Vermietung Bals“.

Darüber hinaus gebe es für seine 15 auf Sylt lebenden Mitarbeiter geregelte Arbeitszeiten und frei an Sonn- und Feiertagen. Zudem werde auf eine gute Kommunikationskultur im Unternehmen geachtet. „Das Thema Teamcoaching und Teambuilding wird bei uns großgeschrieben und wir bieten Firmensport an“, so Bals weiter.

Auch für Ole König gehen die Zahlen aus Flensburg an der Wirklichkeit vorbei: „Mir ist niemand aus meiner Branche bekannt, der auf der Insel untertariflich bezahlt“, so der Geschäftsführer von König Immobilien. „Die Zeiten, in denen die Leute für

wenig Geld gearbeitet und in einem Kellerloch gewohnt haben, sind schon lange vorbei. Wir selbst machen sehr viel für unser Personal und lassen uns das auch einiges kosten“, führt er aus.

Neben verschiedenen Benefits und Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter denkt er da vor allem an die Personalunterkünfte, die gerade für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Festland entscheidend sind, um sich für einen Arbeitgeber zu entscheiden und auch dort zu bleiben. Viele Arbeitgeber würden Wohnungen oder Häuser für das eigene Personal mieten oder kaufen. Zudem hätten sich die Gehaltsforderungen in den letzten Jahren deutlich nach oben verschoben. „Manchmal habe ich den Eindruck, dass sich die Gehälter schneller entwickeln als die dazugehörigen Geschäftsmodelle“, so König. Zahlen nennt er wie



Michael Knotte, Inhaber von Harley Davidson Fashion Sylt, glaubt nicht, dass auf der Insel weniger gezahlt wird. *Fotos: SC*

auch die anderen befragten Unternehmer nicht.

Michael Knotte glaubt ebenfalls nicht daran, dass die Entlohnung auf Sylt schlechter ist. „Wir zahlen mindestens so viel wie auf dem Festland. Derzeit sind bei uns nur Insulaner angestellt, aber Mitarbeitern vom Festland zahlen wir auch das Bahnticket“, erklärt der Inhaber von Harley Davidson Fashion Sylt.

Auch die Busfahrer der SVG würden durch Zusatzleistungen über Tarif bezahlt und der Haustarif für die Mitarbeiter der Adler-Schiffe liege ebenfalls über dem Niveau auf dem Festland, sagt Sven Paulsen, Geschäftsführer von beiden Unternehmen: „Wenn man die einzelnen Branchen miteinander vergleicht, schneidet Sylt sicherlich nicht schlechter ab als das Festland.“

Wie die Zahlen genau zu-

stande gekommen sind, erklärt Christian Groborsch, Pressesprecher der Agentur für Arbeit in Flensburg: „Bei den Daten handelt es sich um das sogenannte Medianentgelt.“ Das werde ermittelt auf Grundlage der Gehälter, die ausschließlich für Vollzeitstellen von den Arbeitgebern bei den Krankenkassen gemeldet werden. Beschäftigte in Teilzeit oder Minijobber tauchen hier nicht auf, machen in der Gastronomie und der Dienstleistungsbranche aber einen erheblichen Teil aus. Strukturell sieht Groborsch bei den Arbeitsmärkten in Nordfriesland und auf Sylt keine großen Unterschiede: „Beide sind geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen.“

Die hohe Zahl an Gastronomieunternehmen auf Sylt könne aber Einfluss auf die Zahlen haben, so Groborsch weiter. *sr*